



Liliane Susewind

Tanya Stewner

Mit Elefanten spricht man nicht!

Das Mädchen,
das mit
den Tieren
spricht

Tanya Stewner

Liliane Susewind

Mit Elefanten spricht man nicht!

Mit Bildern von Eva Schöffmann-Davidov

FISCHER  SAUERLÄNDER

Über dieses Buch

Die Spatzen pfeifen's von den Dächern – Liliane Susewind ist da!

Gleich an Lillis erstem Tag in der neuen Schule geht alles schief: Zuerst zieht sie den Hass der fiesesten Mädchenclique auf sich, und dann wird sie auch noch direkt neben einen Hamsterkäfig gesetzt! Dabei wollte Lilli ihr Geheimnis dieses Mal doch besonders gut hüten. Dass sie mit Tieren sprechen kann, hat ihr bisher nämlich nur Ärger eingebracht! Doch dann braucht die Elefant in Marta dringend Lillis Hilfe ...

Der erste Band der beliebten Bestsellerserie – ein lebenskluges, warmherziges und humorvolles Buch, das einfach glücklich macht.

»Ein zauberhaftes Buch!« *Anke Maren Koester, Brigitte*

Jeder Band ein abgeschlossenes Abenteuer

Bei Antolin gelistet

www.liliane-susewind.de

Mit zauberhaften Bildern von Eva Schöffmann-Davidov

Weitere Informationen finden Sie unter [*www.fischer-sauerlaender.de*](http://www.fischer-sauerlaender.de)

Biografie

Tanya Stewner wurde 1974 im Bergischen Land geboren und begann bereits mit zehn Jahren, Geschichten zu schreiben. Sie studierte in Düsseldorf, Wuppertal und London und widmet sich inzwischen ganz der Schriftstellerei. Die Autorin lebt mit ihrer Familie am Rhein.

Ihre Trilogie über die Elfe Hummelbi hat unzählige Fans, und ihre Kinderbuchserie über die Tier-Dolmetscherin Liliane Susewind ist ein Welterfolg, der auch fürs Kino verfilmt wurde.

Eva Schöffmann-Davidov, geboren 1973, gehört zu den renommiertesten Kinder- und Jugendbuchillustrator*innen Deutschlands und wurde vielfach preisgekrönt. Als Fachhochschuldozentin gab sie ihr Wissen an junge Künstler*innen weiter. Heute illustriert sie unter anderem Werke von Bestsellerautor*innen wie Kerstin Gier oder Tanya Stewner. Sie lebt mit ihrer Familie in Augsburg.

Mehr Informationen, viele Spiele und Rätsel rund um »Liliane Susewind« gibt es hier:

www.liliane-susewind.de

Impressum

Von ›Liliane Susewind‹ sind in dieser Reihenfolge bisher erschienen und auch als Hörbuch im Handel erhältlich:

- ›Liliane Susewind – Mit Elefanten spricht man nicht!‹
- ›Liliane Susewind – Tiger küssen keine Löwen‹
- ›Liliane Susewind – Delphine in Seenot‹
- ›Liliane Susewind – Schimpansen macht man nicht zum Affen‹
- ›Liliane Susewind – So springt man nicht mit Pferden um‹
- ›Liliane Susewind – Ein Panda ist kein Känguru‹
- ›Liliane Susewind – Rückt dem Wolf nicht auf den Pelz‹
- ›Liliane Susewind – Ein kleines Reh allein im Schnee‹
- ›Liliane Susewind – Ein Pinguin will hoch hinaus‹
- ›Liliane Susewind – Eine Eule steckt den Kopf nicht in den Sand‹
- ›Liliane Susewind – Ein Eisbär kriegt keine kalten Füße‹
- ›Liliane Susewind – Giraffen übersieht man nicht‹
- ›Liliane Susewind – Ein Seehund taucht ab‹
- ›Liliane Susewind – Ein tierisches Abenteuer. Das Buch zum Film‹

Sonderband mit farbigen Bildern:

- ›Liliane Susewind – Mit Freunden ist man nie allein‹

Korrigierte Neuauflage

Erschienen bei FISCHER E-Books

© 2023 Fischer Kinder- und Jugendbuch Verlag GmbH,
Hedderichstraße 114, D-60596 Frankfurt am Main

Zuerst erschienen 2007 bei Fischer Schatzinsel

Covergestaltung: bilekjaeger, unter Verwendung einer
Illustration von Eva Schöffmann-Davidov

Coverabbildung: Eva Schöffmann-Davidov

ISBN 978-3-7336-0771-5

Dieses E-Book ist urheberrechtlich geschützt.

Die Nutzung unserer Werke für Text- und Data-Mining im
Sinne von § 44b UrhG behalten wir uns explizit vor.

Hinweise des Verlags

Abhängig vom eingesetzten Lesegerät kann es zu unterschiedlichen Darstellungen des vom Verlag freigegebenen Textes kommen.

Im Text enthaltene externe Links begründen keine inhaltliche Verantwortung des Verlages, sondern sind allein von dem jeweiligen Dienstanbieter zu verantworten. Der Verlag hat die verlinkten externen Seiten zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung sorgfältig überprüft, mögliche Rechtsverstöße waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Auf spätere Veränderungen besteht keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Dieses E-Book enthält möglicherweise Abbildungen. Der Verlag kann die korrekte Darstellung auf den unterschiedlichen E-Book-Readern nicht gewährleisten.

Wir empfehlen Ihnen, bei Bedarf das Format Ihres E-Book-Readers von Hoch- auf Querformat zu ändern. So werden insbesondere Abbildungen im Querformat optimal dargestellt. Anleitungen finden sich i.d.R. auf den Hilfeseiten der Anbieter.

Inhalt

Widmung
.....

Die neue Schule
.....

Jesahja
.....

Familienrat
.....

Der zweite Schultag
.....

Der Geheimnistausch
.....

Herr von Bonsai und Frau von Schmidt
.....

Im Zoo
.....

Chaos im Elefantenhaus
.....

Zivilcourage
.....

Marta
.....

Das Schulfest
.....

Die Rettung

Leseprobe zu ›Tiger küssen keine Löwen‹

Der verstopfte Elefant

Für meinen Opa Ernst, Charis und meine Mutter



Die neue Schule

Es war schon zwanzig vor acht, doch Lilli stand noch immer vor dem Spiegel und versuchte, ihre widerspenstigen roten Locken glattzukämmen. Ihr Vater rief schon zum dritten Mal und hörte sich an, als würde er jeden Moment die Treppe hochkommen, um sie zu holen. Lilli seufzte und schimpfte kurz mit ihrer Frisur: »Blöder Wischmopp!« Da erschien ihr Vater in der Tür. »Mit wem redest du da?«

»Mit meinen Haaren.«

»Lilli, du bist spät dran! Willst du gleich am ersten Tag zu spät kommen?«

Schnell suchte Lilli zwischen den Umzugskartons nach ihrer Schultasche und folgte ihrem Vater in die Küche, wo ihre Mutter, versteckt hinter der Tageszeitung, am Frühstückstisch saß und »Guten Morgen« grummelte.

»Wo ist Oma?«, fragte Lilli und blickte sich suchend um, während ihr Vater ein Pausenbrot in ihre Tasche stopfte.

»Sie ist mit dem Hund draußen«, erwiderte er und schob Lilli sanft in Richtung Tür.

»Papa?«, fragte Lilli und blieb schlagartig stehen. »Was ist, wenn ...«

»Denk nicht darüber nach«, antwortete er. »Es wird schon alles gutgehen.« Er ging vor ihr in die Hocke, zog den Reißverschluss ihrer Jacke zu und sagte aufmunternd: »Eine Susewind lässt sich nicht unterkriegen, oder?«

Tapfer schüttelte Lilli den Kopf, fühlte sich aber alles andere als zuversichtlich. Ihr Vater hatte ja keine Ahnung, wie schlimm es in letzter Zeit geworden war!

»Geh jetzt, Kleines«, sagte er und gab ihr einen Kuss auf die Nasenspitze.

Schweren Herzens zog Lilli die Haustür hinter sich zu, stapfte durch den Vorgarten und dann die Straße entlang. Ein paar Minuten später stand sie vor ihrer neuen Schule. Es war kurz vor acht, und alle schienen schon in ihren Klassen zu sein. Sie huschte schnell hinein und machte sich auf die Suche nach dem Büro des Rektors, wo sie sich melden sollte. Um fünf nach acht wurde Lilli von einem steif voranschreitenden Herrn mit grauen Haaren in ihre Klasse, die 4 b, gebracht. Als der Rektor das Klassenzimmer betrat, folgte sie ihm dicht auf den Fersen. Sobald die anderen Schüler Lilli entdeckten, wurde es still im Raum, und alle starrten sie interessiert an. Der Rektor sprach kurz mit dem Klassenlehrer und verließ dann den Raum. Der

Lehrer streckte Lilli freundlich seine Hand entgegen und sagte:
»Hi! Ich bin Herr Gümnich.«

